

Erscheint: Dien-
stag, Donner-
stag u. Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Halbjahr 48 kr.
Vierteljahr 24 kr.
Durch die Post be-
zogen jährlich 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Samstag,

Nro. 66.

17. Juni 1854.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Gmünd. — Veröffentlichung eines Straf-Erkenntnisses gegen einen Asoten an die Wirthschaft betreffend.

Durch rechtskräftiges Erkenntnis vom heutigen Tage ist Friedrich Späth, früherer Kleemeister hier, wegen Asotie zu einer dreitägigen Arreststrafe verurtheilt worden. Dieß wird hiemit unter dem Ansügen veröffentlicht, daß Wirthschaft, die dem Bestraften zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behülfslich sind, mit Geldbuße bis zu 10 fl. oder mit Gefängnißstrafe bis zu acht Tagen belegt werden müßten, und daß solche nach dreimaliger Bestrafung die Ausübung ihres Wirthschaftsrechts verlieren würden.

Den 12. Juni 1854.

Königl. Oberamt. — Schemmel.

Gmünd. — Statt des Zimmermeisters Stüg ist der Zimmermeister Hirner dahier für die nächsten 2 Jahre zum technischen Mitglied der Lokalfeuerschau bestellt worden, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Am 8. Juni 1854.

Stadtschultheißen-Amt. — Kohn.

Gmünd.

Brodtage für die nächsten 14 Tage.

Es kosten

6 **fl.** Kernenbrod 36 fr.

6 **fl.** schwarzes Brod 34 fr.

Das Gewicht des Kreuzerweckens hat zu betragen 3 3/4 Loth.

Am 14. Juni 1854.

Stadtschultheißen-Amt.

Kohn.

Gesehen: Königl. Oberamt
Schemmel.

Gmünd.

Vorspanns-Akkord.

Der Accord über die Transportfuhren geht mit dem letzten d. Mts. zu Ende, es wird deshalb nächsten Dienstag den 20. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Oberamtskanzlei eine neue Verhandlung vorgenommen, wozu Accordblüßige eingeladen werden.

Den 16. Juni 1854.

Königl. Oberamt.

Schemmel.

Welzheim.

Aufforderung.

Der 18jährige, mit einem oberamtlichen Vorweis versehene Gottlob Stirm von Rubersberg, wird aufgefordert, alsbald seinen Aufenthaltsort hieher anzuzeigen, um ihn über eine Anschuldigung vernehmen zu können, widrigenfalls er steckbrieflich verfolgt werden müßte.

Zugleich sind die Polizeistellen hiemit ersucht, ihn hievon in Kenntniß zu setzen, Falls er aber, wie zu vermuthen steht, zwecklos umherzieht, gleichbald hieher einliefern zu lassen.

Den 14. Juni 1854.

Königl. Oberamt.

Heinz.

Welzheim.

Steckbrief.

Der 9jährige Johann Gottlieb Späth von Oberndorf, welcher letztmals am 29. v. Mts. von Ludwigsburg aus hieher eingeliefert wurde, hat sich am 8. d. Mts. Mittags, als er eben seinem neuen Kostherrn übergeben werden sollte, auß's Neue von Hause entfernt und treibt sich nun wieder bettelnd umher, daher gebeten wird, auf diesen in verwahrlostem Zustande befindlichen Buben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 12. Juni 1854.

Königl. Oberamt.

Heinz.

Signalement:

Alter 9 Jahre, Größe klein, Haare weiß, Augen braun, Nase klein, Mund klein, Beine gerade. Besondere Kennzeichen keine. Kleidung kann nicht angegeben werden.

Welzheim.

Steckbriefzurücknahme.

Der unterm 18. Mai l. J., gegen Gottlieb Weller von Cronhütte erlassene Steckbrief wird hiemit nach dessen Einlieferung außer Wirkung gesetzt.

Den 14. Juni 1854.

Königl. Oberamt.

Heinz.

Welzheim.

Steckbriefzurücknahme.

Der unterm 27. Mai d. J. wider die beiden Kinder des Schuhmachers Gottfried Wohlfarth, Jakob Friedrich, 10 Jahre alt und Maria bald 8 Jahre alt, erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 14. Juni 1854.

Königl. Oberamt.

Heinz.

Forstamt und Revier Lorch.

Holz-Auffstreichs-Verkauf, worunter eine beträchtliche Parthie Hopsenstangen.

Das von dem Durchhieb der neuen Straße im Staatswald Staffelgehren angefallene Holz, kommt am

Montag den 19. Juni d. J., zum Verkauf, und zwar:

Nadelholz-Bauholz 40 — 60' lang, 4—11" mittl. Durchmesser, 16 Stück, 1 Wagnereiche 24' lang, 11" mittl. Durchmesser; Nadelholzstangen (meist Fichten) 6—40' lang und 1—4" mittl. Durchmesser, nach den verschiedenen Sortimenten (Bohnenstrecken, Rechenstiele, Hopsenstangen, Wagnerstangen u.) ausgeschleiden, 3607 Stk., worunter die Mehrzahl zu Hopsenstangen tauglich. Eichene Prügel 1 Klftr., buchene Schr. 15 Klasten, Prügel 11 Klasten, birkenen u. c. 1 Klftr., Nadelholz-Scheiter 40 1/2 Klftr., Prügel 91 1/2 Klasten, Nadelstreu 19 1/2 Fuder.

Zusammenkunft

Früh 8 Uhr,

unter der Linde am Kloster Lorch.

Die betreffenden Schultheißen-Aemter werden um rechtzeitige öffentliche Bekanntmachung ersucht.

Lorch, den 12. Juni 1854.

Königl. Forstamt.

Dietlen.

Forstamt Lorch.
Revier Welzheim.

Holz-Auffstreichs-Verkauf.

Am

Donnerstag den 22. Juni, kommen in nachbenannten Staatswaldungen zum Verkauf:

Gläserwand (Nachhieb):

1 hohler tannener Klotz zu einer Stunde u., tannen Prügel- oder Rauholz 23 1/2 Klftr., Rinde 24 1/2 Klftr., Abholz 4 1/2 Klftr.

Scheidholz in der Huth Ebni: buchene Scheiter 1/2 Klftr., Prügel 1 1/2 Klftr., tannene Scheiter 1 1/2 Klftr., Prügel 7 1/2 Klftr., Abholz 1/2 Klftr., buchene Wellen 12 Stück.

Salbengehren u. Forst: aufbereitetes Tannen-Stochholz 120 1/2 Klftr.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr, auf der sog. Kreuzstraße im Forst, bei der neuen Saatschule.

Die betreffenden Orts-Vorsteher werden um zeitige Veröffentlichung ersucht.

Lorch, den 12. Juni 1854.

Königl. Forstamt.

Dietlen.

Gmünd.

Gläubiger-Aufforderung.

Um die Realabtheilung der Maria, geb. Schwarz, gemessene Wittve des † Ritterwirths Mühlisen dahier, mit Sicherheit fertigen zu können, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Verlassenschaft der u. Mühlisen zu machen haben, aufgefordert, dieselben unter Vorlegung, ihrer Beweismittel

binnen 15 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie einen etwaigen Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 16. Juni 1854.

Die Theilungs-Behörde.
vdt. K. Gerichts-Notariat.

Kepler.

Gmünd.

Fahrniß-Verkauf.

Die in der Verlassenschaft der † Marie geb. Schwarz, gemessenen Wittve des † Ritterwirths Mühlisen, vorhandene Fahrniß, kommt nächsten

Montag den 19. d. Mts.,

Vormittags 8 Uhr,

im öffentlichen Auffstreiche gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Dieselbe besteht hauptsächlich in :
 etwas Gold u. Silber, Frauenkleider, größtentheils neuer Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Betten und sonstigem Hausrath.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber in das Wohnhaus der verstorbenen bei der Rahnenmühle eingeladen.

Den 16. Juni 1854.
 Die Theilungs- Behörde.
 vdt. Gerichts-Notariat.
Kepler.

G m ü n d.
 Am Montag den 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, verkauft die unterzeichnete Stelle im Walde Städtmeisterhölzle bei Hussenhofen im öffentlichen Aufstreiche:

7 starke Eichenstämme, 6 1/2 Klfir. eichene Scheiter, 2 Klftr. eichene Prügel.
 Kaufs-Liebhaber werden hiezu eingeladen. — Zusammenkunft im Schlag bei Nr. 1.
 Den 13. Juni 1854.
 Stadtpflege — **Sahn.**

G m ü n d.
Vertheilung des St. Maihöfer'schen Stiftungszinses.
 Diejenigen armen Anverwandten des † Kaufmann Eligius Maihöfer, welche an den Stiftungszins von wöchentlich 1 fl. 15 fr. auf das Etats-Jahr 1854—55 Anspruch machen, werden aufgefordert, sich binnen 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle zu melden.
 Am 14. Juni 1854.
 Hospital-Verwaltung.
Kraus.

B u c h,
 Gemeinde-Bezirks Heubach.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das dem Georg Hieber, Bauer in Buch angehörige Hofgut von circa 35 Morgen, nebst Haus und Scheuer verkauft, wenn sich hiezu Kaufs-Liebhaber mit entsprechenden Kaufs-Offerten finden werden.
 Der Verkauf findet am Mittwoch den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Heubach statt, woselbst die Kaufs-Liebhaber über den Zustand der Liegenschaft, Guts-Beschwerden u., Kaufs-Bedingungen, das Nähere sich sagen lassen mögen.
 Heubach, den 1. Juni 1854.
 Gemeinderath.
 Der Vorstand:
 Stadtschultheiß **Merz.**

S p r a i t b a c h.
Liegenschafts-Verkauf.
 Am Freitag den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhause das nachgenannte der Privatleihbank in Heidenheim gehörige Anwesen unter sehr annehmbaren Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber, diesseits unbekannt mit Zeugnissen über Prädikat und Vermögen versehen, eingeladen werden.

- 1) Ein ganzes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, Backofen beim Haus,
- 2) 1/8 Morgen 6,8 Rthn. Gemüße, Gras- und Baumgarten beim Haus,
- 3) 1 1/8 Mrgn. 43,7 Rthn. Land und Wiese daselbst,
- 4) 9/8 Mrgn. 22,6 Rthn. Wiese auf der Roth,
- 5) 1 1/8 Mrgn. 10,2 Rthn. Acker beim Haus,
- 6) 2/8 Mrgn. 20,3 Rthn. Acker daselbst,
- 7) 2 1/8 Mrgn. 8,9 Rthn. Nadelwaldung auf der Roth.

Sämmtliche diese Realitäten, auf der diesseitigen Gemeindeparzelle Schilpenbühl gelegen, eignen sich für einen Landmann, mit mittlerem Vermögen, welcher jedoch im Etande ist, die Zahlungsfristen (es sind 6 Jahresraten angenommen) einzuhalten. Bei guter Bewirtschaftung des Guts ließe sich ein reichlicher Ertrag um so mehr hoffen, als die Lage eine in jeder Beziehung günstige ist. Das Wohnhaus erfordert zwar einige Reparatur, ist übrigens sonst gut im Bau unterhalten.

Den 3 Juni 1854.
 Der Bevollmächtigte:
 Schultheiß **Mahr.**

D e g e n f e l d.
Schafwaide-Verleihung.
 Die hiesige sehr gesunde Sommer-Schafwaide, welche im Vor Sommer ca. 900 bis 1000, im Nach Sommer ca 700 Stücke ernährt, wird am Montag den 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Gemeinderathszimmer dahier, auf 3 Jahre von Ambrosi 1855 bis Martini 1857 im öffentlichen Aufstreich verlihen.
 Wozu die Liebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden, um die weiteren Bedingungen zu vernehmen.
 Den 9. Jun 1854.
 Schultheißenamt.
Weitmann.

D e g e n f e l d.
Geld auszuleihen.
 Die hiesige Gemeindepflege hat bis Jacobi d. J. 100 fl. Grundstockgelder, gegen genügende Sicherheit und 5% Verzinsung auszuleihen.
 Den 13. Juni 1854.
 Gemeinde-Pflege.
Kaiser.

K i r c h e n f i r n b e r g.
Lehrern-Gesuch.
 Für einen kürzlich aus der Taubstummen-Anstalt zu Gmünd entlassenen Jüngling, welcher die Schuhmacher-Profession erlernen will, wird ein Lehrherr gesucht.

Schuhmachermeister, welche diesen Knaben in die Lehre nehmen wollen, werden ihre Bedingungen der unterzeichneten Stelle mittheilen.
 Den 12. Juni 1854.
 Schultheißen-Amt.
Schumann.

P f a h l b r o n n.
Schafwaide-Verleihung.
 Die hiesige Sommerwaide, welche mit 300 Stück befahren werden kann, kommt am Samstag den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur Verleihung, wozu Pacht-Liebhaber eingeladen werden.
 Den 6. Juni 1854.
 Schultheißen-Amt.

P f a h l b r o n n.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Georg Hinderer, Bauers von Nienharz vorhandene Holzgut, welches in Nr. 46. und 49. dieses Blattes näher beschrieben ist, kommt am Montag den 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.
 Den 3. Juni 1854.
 Schultheißen-Amt.

W i s s g o l d i n g e n.
Holz-Verkauf.
 Am Montag den 19. Juni 1) Vormittags 8 Uhr, im gutherrschaftl. Walde Uhrengarten:
 15 Stück eichenes Nutzholz, 25 Stück Bauholz, 2 1/2 Klafter eichenes Holz, 3 1/2 Klftr. gemischtes Laubholz, 6 Klafter Nadelholz-Scheiter, 3 Klafter dito Prügel, 226 Stück Laubholzwellen;
 2) Nachmittags 1 Uhr, im gutherrschaftl. Walde Kreeberg:
 23 Stk. eichenes Nutzholz, 10 1/2 Klftr. eichenes Holz, 10 1/2 Klftr. gemischtes Laubholz, 1600 Stk. gemischte Laubholzwellen.
 Gegen tüchtige Bürgschaft wird der Kauffchilling bis Bartholomä d. J. angeborgt.
 Den 10. Juni 1854.
 Freiberlich v. Holz'sches Rentamt.

Vermischte Anzeigen.
G m ü n d.
† Dankagung.
 Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme, während

der langen Krankheitsdauer meines innigst geliebten Mannes, so wie für die zahlreiche Begleitung seiner irdischen Hülle zur Ruhestätte, sage ich hiemit Allen meinen innigsten tiefgerühresten Dank.

Den 16. Juni 1854.
 Die trauernde Wittwe
 Cäcilia K n o l l,
 mit ihren 7 Kindern.

G m ü n d.
General-Versammlung
des Vereins zur Unterstüt-
zung verschämter Haus-
arme.

Nächsten Montag den 19. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Waier'schen Garten die General-Versammlung statt. Da die Jahres-Rechnung pro 1853/54 abgelegt, und eine neue Wahl des Verwaltungsrathes vorgenommen wird, werden sämmtliche verehrliche Mitglieder sowohl, als auch Freunde der Armen, zur Theilnahme ergebenst eingeladen.
 Den 13. Juni 1854.
 Der Vorstand.

G m ü n d.
Anzeige.
 Ich habe meine Stelle als Gerichts-Aktuar aufgegeben, und mich hier als **Rechts-Consulent** niedergelassen. Als solcher biete ich nunmehr meine Dienste dem Publikum hiemit an.
 Meine Wohnung ist bei Herrn Sattler Müller auf dem Marktplatz.
 Den 9. Juni 1854.
W. Palm.

G m ü n d.
 Feine **Ungar-Weine**, so wie ächten **Bordeaux**, in Bouteillen, empfiehlt zu geneigter Abnahme.
 F. A. Köhler-Heberle.

G m ü n d.
Kaufs-Anerbieten.
 Ein mit 1800 Stück Stangen sehr schön angelegter Hopfengarten in der Nähe der Stadt, mit Aussicht auf einen reichlichen Ertrag, ist dem Verkaufe ausgesetzt.
 Nähere Auskunft ertheilt
 Gerichtsbeisitzer J. A. Rodi.

G m ü n d.
 Ein **Klavier** hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
 Den **Heuertrag** in meinem Berge beabsichtige ich zu verkaufen, oder auch auf drei Jahre zu verpacken.
 Liebhaber belieben sich mit mir zu besprechen.
 Christiane verw. Gerber.

G m ü n d.
 Das **Heu- und Sehd-Gras** von meinem Berge am Lindenfürst verkaufe ich.
 Wundarzt Häußlers Wittwe.

G m ü n d.
Das **Heu- u. Sehd-Gras**
von ihrem bei **Sct. Katharina** ge-
legenen Berg verkauft
Mezgermeister **Vogelhunds**
Wittwe.

G m ü n d.
Den **Gras- und Sehd-**
Ertrag von $3\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen
bei der **Riesmühle** verkauft
C. F. Sutorius.

G o t t e s z e l l.
Der Unterzeichnete verkauft den
Ertrag von circa 8 Morgen **Heu-**
Gras und 2 Morgen **Klee**; so-
wie auch 200 Bund **Stroh**.
Näheres ist zu erfragen bei
Speisewirth **Bader.**

G m ü n d.
Sehr schöne **Tabakspflan-**
zen, sowie das heuer erwachsene
Gras von 3 Gemeindetheil auf dem
Straßdorferberg, hat zu verkaufen
Kränzle in der **Ledergasse.**

G m ü n d.
Einen **Kubwagen**
hat um billigen Preis
zu verkaufen.
Wer? sagt
die **Redaktion.**

G m ü n d.
Ein in der **Franziskanerkirche**
stehen gebliebener **Regenschirm**,
kann gegen **Einrückungsgebühr** ab-
verlangt werden.
Bei Wem? sagt
die **Redaktion.**

G m ü n d.
Der redliche **Finder** eines am
letzten **Mittwoch** Abend verloren ge-
gangenen **Trompeten-Mund-**
stücks wird gebeten, solches gegen
eine angemessene **Belohnung** ab-
zugeben bei
der **Redaktion.**

G m ü n d.
Eine **gewandte Magd**, die sich
allen häuslichen **Geschäften** unter-

zieht und auch gut kochen kann,
sucht sogleich oder bis **Jakobi** einen
Dienst. Nähere **Auskunft** ertheilt
die **Redaktion.**

G m ü n d.
Mir, dem ergebenst **Unterzeich-**
neten ist die **Aufgabe** geworden,
Abtrittsdünger zu sammeln. Um
diesen Zweck zu erreichen, erbiere
ich mich, diejenigen **Abtritte**, welche
mit **ordentlichen Kasten** versehen
sind, **unentgeltlich** zu reinigen.
Abtritte welche noch **keinen Kasten**
haben, könnte ich auch übernehmen,
wenn nur ganz **einfache** von **Bret-**
tern **zusammengenagelte Tröge** zur
Sammlung untergestellt würden.
Das **Austragen** würde unter die-
sen Umständen so oft **geschehen**,
als dies **nothwendig** ist.

Ich sehe nun **freundlichen An-**
meldungen entgegen.

Den 13. Juni 1854.

Häberle,
vulgo Schlaß.

G m ü n d.
Mädchen die im **Ketten-**
machen erfahren sind, finden
dauernde **Beschäftigung**. Wo? sagt
die **Redaktion.**

G m ü n d.
Ein **Logis** für eine **stille Familie**
hat auf **Jakobi** zu **vermieten**.
Wer? sagt die **Redaktion.**

W e l z h e i m.
Steingrau u. Schnee oder
Zinkweiß-Empfehlung.
Ich habe von diesen **Farben**, die
überall **Beifall** finden, auf **Lager**,
und empfehle dieselben **bestens**.
Kaufmann Tag.

L o r d.
Heugras feil.
Der Ertrag von ungefähr 9
Morgen, — **Qualität** ausgezeichnet.
Das **Futter** kann mit **geringen**
Kosten bis zum **Verbrauch** in dem
ganz **nahe** gelegenen **Kloster** unter
Dach gebracht werden.
Mezger Nischholz.

W e l z h e i m. — Bei der unter'm 21. Mai in **Alfdorf** unter **Anderm** abgehaltenen **Lotterie** von **landwirthschaftlichen**
Geräthschaften haben die unten verzeichneten **Nummern** gewonnen, und sind die **Gewinnste** bis jetzt nicht **abgeholt** worden.

Die **Besitzer** der **bezeichneten** **Nro.** werden hiemit **angefordert**, gegen **Einsendung** der **Loos-Nummern** die **Gewinnste** **binnen**
14 **Tagen** von heute an, bei **Unterzeichnetem** **abholen** zu lassen, **widrigensfalls** **angenommen** wird, daß zu **Gunsten** der **Kasse** **darauf** **ver-**
zichtet wird. — **Nr. 51. 83. 86. 107. 125. 128. 141. 147. 196. 235. 280. 300. 305. 363. 393. 421. 435. 440.**
559. 566. 576.

Den 14. Juni 1854.

Cassier des **landwirthschaftlichen Vereins**: **Tag.**

Auswanderungs-Sache.

So eben erhalte ich die **erfreuliche** **Nachricht**, daß die 32 **Auswanderer**, die von mir unter'm 29. März d. J. bis **Mannheim** **begleitet**
wurden, am 8. Mai **glücklich** und **gesund** mit dem **Schiffe** „**Sina**“ in **New-York** **angekommen** sind.

Ich **empfehle** mich zu **weiteren** **Abschlüssen** **bestens**.

Welzheim, den 12. Juni 1854.

Für **Carl Pokranz** und **Comp.** in **Bremen**:
Tag in **Welzheim**.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Bremen, Havre, Rotterdam & Antwerpen.

Ueber **benannte** **Seehäfen** werden mit **gutgepufferten**, **schnellsegelnden** **Dreimastern** **erster** **Klasse**, unter **Begleitung** von **Kondukteuren**,
fortwährend **Auswanderer** nach **Nord-Amerika** **billig** **befördert** durch

die **Bezirks-Agentur** **Welzheim**:
G. Münz, **Seifenfabr.**

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

General-Agentur

der **16** **regelmäßigen** **Postschiffe** **zwischen** **Havre** **und** **New-York.**

Die **Abfahrten** dieser **regelmäßigen** **Postschiffe** finden das **ganze** **Jahr** **hindurch** am **4., 11., 19. u. 27.** eines jeden **Monat**
statt.

Nach New-York **gehen** **ab**:

am 27. Juni **Postschiff** **Helvetia**, **Kapitän** **Marsh**,
" 4. Juli " **Admiral**, **Kapitän** **Bliffens**,
" 11. Juli " **Sam. W. Fog**, **Kapitän** **Ainsworth**.
" 19. Juli " **St. Nikola**, **Kapitän** **Bragdon**.

Die **Preise** sind auf's **Billigste** **gestellt**.

Unsere **Auswanderer** werden durch **zuverlässige** **Kondukteure** bis **Havre** **begleitet**.

Ein **Blick** auf die **Landkarte** zeigt, daß **Havre** der **gelegenste** **Einschiffungs-Platz** für **Süddeutschland** ist. Seit der **Eröffnung**
der **Eisenbahn** von **Strassburg** bis **Havre** kann **binnen** 24 — 30 **Stunden** diese **Strecke** **zurückgelegt** werden.

Unsere **Special-Agentur** ist stets **eifrig** **bestrebt**, den **guten** **Nuf**, in dem unsere **Linie** schon seit einer **Reihe** von **Jahren** **steht**, densel-
ben zu **erhalten** und die stets **wachsende** **Anzahl** **derer**, die sich **unserer** **Postschiffe** **bedienen**, **beweist**, daß dieses **Bestreben** auch **Anerkennung**
findet.

General-Agentur der **16** **regelmäßigen** **Postschiffe** **zwischen** **Havre** **und** **New-York**:
Joh. Rominger in **Stuttgart.**

Nähere **Auskunft** **ertheilt** die **Bezirks-Agentur** **für** **Welzheim**:
Heinr. Chr. Bilfinger, **Kaufmann** in **Welzheim.**



Nachricht für Auswanderer nach Nord-Amerika.

Regelmäßige Fahr-Gelegenheiten zwischen Havre und New-York.



Wir befördern ab Havre nach New-York am 1., 10. und 20. eines jeden Monats

zu äußerst billigen Preisen

mittelst schöner Dreimaster erster Klasse. Von den Stationen Heilbronn und Kehl werden die Passagiere durch zuverlässige Kondukteure begleitet, das Gepäck wird gegen billige Prämie bis Havre und New-York versichert.

Auch wird bemerkt, daß auf jeden Abfahrtstag noch Leute angenommen und prompt befördert werden können. Mainz und Havre.

Die Schiffseigner und Schiffsrheder
Joseph Demaitre und Washington Finlay.

Verträge für obige General-Agentur sind für Gmünd und dessen Bezirk abzuschließen bei
Joseph Mettenmayer, Bezirks-Agent.

Telegraphische Berichte.

Berlin, 12. Juni. (A. Allg. Z.) Preußen anerkennt die neue österreiche Aufforderung an Rußland als vertragmäßige Commation. Die Mission des preussischen Obersten von Mansteuffel nach St. Petersburg bezweckt die Unterstützung der österreichen Forderungen.

Lübeck, 14. Juni. (Abends 7 Uhr 5 Min., Augsburg 11 Uhr.) Die englische Flotte in der Ostsee hat in Meaborg und Brabstad. (zwei finnischen Städten) 28,000 Tonnen Theer, die Holzlager und alle Schiffe verbrannt.

Wien, 13. Juni. (Nachm. 3 Uhr 20. M., Augsburg A. 6 U.) Mussa Pascha, Commandant von Silistria, wurde durch eine Kanonenkugel getödtet. Kirillik Pascha ersetzt ihn. — Aus Bucharest vom 10. d. M. wird gemeldet: Fürst Paaskewitsch ist am Typhus bedeutend erkrankt. Silistria widersteht muthig, ebenso das Fort Abdul-Medschid.

Triest, 14. Juni. (Nachm. 1 Uhr 50 Min., Augsburg 7 1/2 Uhr.) Der neueste Levante-Dampfer bringt uns Berichte aus Konstantinopel vom 5. d. Die Höhen von Varna besetzen die Engländer, die Stadt die Franzosen. Bis heute sind 9000 Engländer und 20,000 Franzosen abgegangen. — Anapa soll nicht bloß durch Lyon's Division, sondern durch die vereinigte Flotte angegriffen werden. — Aus Salonich vom 1. d. wird gemeldet: 1500 Türken hätten in der Nähe des Berges Athos 1600 Aufständische geschlagen. — Aus Athen vom 9. erfahren wir: auf die Kunde von der erlassenen Amnestie seien die Insurgenten-Häuptlinge aus Epirus zurückgekehrt. Drei Regierungscommissäre waren nach Thessalien abgegangen, um auch dort die Führer des Aufstandes zur Rückkehr zu bewegen. Die griechischen Kriegsschiffe waren wieder von griechischer Mannschaft besetzt.

Widdin, 8. Juni. (A. Allg. Z.) Nach einer vorgestern Abends hier eingetroffenen Depesche haben die Russen in diesen Tagen zu wiederholtenmalen einen Sturm auf Silistria unternommen, der aber von den Türken in blutigem Kampf jedesmal zurückgewiesen wurde. Wie es heißt, wurde die türkische Besatzung dabei von einem Armeecorps, welches unter Ismael Pascha's Befehl von Schumla nach Silistria dirigirt worden, unterstützt. An einem Punkt wo sie starke Breche geschlossen hatten, war es den Russen bereits gelungen in die Festung vorzudringen; sie wurden aber mit großem Verlust zurückgeschlagen, und sollen bei dem vollständig mißlungenen Sturm, einen großen Verlust an Mannschaft erlitten haben.

Wien, 5. Juni. (D. B.) Der Enthusiasmus der türkischen Truppen ist überall sehr groß, namentlich die in Schumla concentrirten ägyptischen Regimenter und regulären Corps verlangen bei jeder Musterung, die Omer Pascha vornimmt, stürmisch, in das Feuer geführt zu werden.

(A. Allg. Z.) Nach der Pariser Correspondenz der Times wagt ein Privatbrief dd. Wien, 3. Juni folgende Mutmaßungen über die zu erwartende Antwort des Kaisers Nikolaus auf das österreiche „Ultimatum“: Rußland verspricht die Fürstenthümer zu räumen, unter der Bedingung, daß die Westmächte ihre Land- und Seestreitkräfte zurückziehen; Rußland stellt seinerseits an Oesterreich die Frage: was es damit beabsichtige, daß es eine Armee in der Richtung der Fürstenthümer vorgeschoben habe; Rußland würde die Verletzung der Walachei von österreichen Truppen als eine Kriegserklärung betrachten; die Frage, ob Oesterreich eine Kriegserklärung beabsichtige, wird direkt gestellt werden; wären die Bedingungen der russischen Räumung erst festgesetzt, würde Rußland seine Differenzen mit der Türkei einem Schiedsgericht unterwerfen. (Rußland würde also die österreichen Anfragen größtentheils mit Gegenfragen beantworten!) Der Brief fügt bei: noch niemals seien die russischen Agenten in Wien und Berlin so thätig gewesen wie jetzt, um Oesterreich und Preußen von den Westmächten loszutrennen. Indessen glaube man: Oesterreich werde sich fest halten, und Preußen seinem Beispiel folgen.

Schorndorf, den 13. Juni 1854.

1	Scheffel	Kernen	32 fl. 24 fr.
1	—	Commerwaizen	32 fl. 24 fr.
1	—	Gerste	20 fl. — fr.
1	—	Erbsen	25 fl. 36 fr.

Brod- u. Fleischpreise: 8 Pfd. Kernenbrod 48 fr. — Kreuzerwecken 3 1/2 Lth. — 1 Pfd. Schweinefleisch: ganzes 12 fr., abgezogenes 11 fr. — Schensfleisch 10 fr. — Rindfleisch 10 fr. — Kalbfleisch 9 fr.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Morgenden Sonntag gibt die vollständige Musik der k. reitenden Artillerie im Mayer'schen Garten eine große Produktion. Anfang 1/4 Uhr.

Entrée für Herren à 6 fr., für Damen à 3 fr. Stabstrompeter Schaff.

G m ü n d. — Ergebnis des Fruchtmarktes am 14. Juni 1854.

Getreide- Gattungen.	Voriger Ref.		Neue Zufuhr.		Gesamt- Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durch- schnitts- preis.		Wahrer Mittel- preis.		Niederster Durch- schnitts- preis.		Verkaufs- Summe.		In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise mehr per Echl. per Echl. weniger per Echl. per Echl.			
	Echl.	Gr.	Echl.	Gr.	Echl.	Gr.	Echl.	Gr.	Echl.	Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	11	6	93	2	105	—	63	3	41	5	31	16	31	8	31	5	1973	40	—	28	—	—
Waizen	—	—	26	4	26	4	19	—	7	4	32	—	31	28	31	12	597	48	—	48	—	—
Roggen	—	—	28	6	28	6	14	5	14	1	24	48	24	40	24	24	361	3	—	—	—	—
Gerste	—	—	38	3	38	3	22	1	16	2	20	41	20	32	20	16	455	44	—	23	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	11	6	186	7	198	5	119	1	79	4	—	—	—	—	—	—	3388	15	—	—	—	—